



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Anwendungsorientierte Exzellenzforschung in Mecklenburg-Vorpommern

Wettbewerbsaufruf des Ministeriums für
Wissenschaft, Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten Mecklenburg-
Vorpommern vom 05.03.2024

2. Förderbekanntmachung 2025, 10. März

Gemeinsam für Innovationen,
die wirken

Bekanntmachung



Bekanntgabe und Vorstellung des Programms „anwendungsorientierte Exzellenzforschung MV“ auf der Landespressekonferenz am 05.03.2024

Geförderte Verbünde, 4 Jahre Laufzeit, je 5 Mio. €, Start: 01.04.2025

- **KI-TIERWOHL** Smarte Technologien zur Analyse und Sicherstellung des Tierwohls in Forschung und Landwirtschaft
Koordination: Prof. Brigitte Vollmar, Universitätsmedizin Rostock
- **AutoPasture** Digitale Anwendungen für ein autonomes Herden- und Weidemanagement von Rindern
Koordination Prof. Mark Vehse, Hochschule Stralsund
- **Target-H** Innovative Therapien, smarte Diagnostik und prädiktive oxidative Signalmuster am Beispiel von Hautkrebs
Koordination Prof. Steffen Emmert, Universitätsmedizin Rostock
- **AIR-MoPSy** Atmospheric Impact on the R-Mode Positioning System
Koordination Prof. Christian von Savigny, Universität Greifswald
- **Alg4Nut** Algen in der Wiederkäuerfütterung: Mikrobiologisch-funktionelle Grundlagen, präbiotische Effekte und Machbarkeit des Algenanbaus in MV
Koordination Prof. Mikro Basen, Universität Rostock

Start 2. Einreichungsfrist, 10.03.2025



Unveränderte
Rahmenbedingungen
ABER:

Bescheidübergabe und Bekanntgabe einer
2. Einreichungsmöglichkeit für Verbände,
10.03.2025, Schwerin

ANLAGE ZUM WETTBEWERBSAUFRUF:

Anwendungsorientierte Exzellenzforschung in Mecklenburg-Vorpommern

Wettbewerbsaufruf des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten
Mecklenburg-Vorpommern vom 05.03.2024

Hinweis: Aktualisierte und überarbeitete Teilnahmebedingungen zur 2. Einreichungsfrist im Rahmen der
Verbundforschung, Stand: März 2025

Gegenüberstellung der unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den beiden Einreichungsfristen zur
Verbundforschung:

Angepasste Details!

Vorstellung des Wettbewerbsverfahrens

- Zuwendungszweck
- Förderbedingungen
- Zeitlicher Ablauf des Wettbewerbsverfahrens
- Einreichung und Begutachtung
- Bewilligung durch das LFI
- Förderfähige Kosten
- Auswahlkriterien
- Vorstellung Einreichungsportal

Fachaufsicht und administrative Struktur



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wissenschaft,
Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten

Fördermittelgeber:

Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten
Fachreferat 340 Forschungsförderung, Forschungspolitik

- Fachaufsicht und Koordination des Programms
- Berichterstattung gegenüber der Fondsverwaltung und EU

Wissenschaftliche Begleitung:



Projektträger Jülich (PtJ)

- Beratung der Wettbewerbsteilnehmer
- Begleitung des Begutachtungsverfahrens
- Wissenschaftliche Betreuung der Projekte
- Durchführung von Evaluierungen

Bewilligungsbehörde:



Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (LFI)

- Antragsbearbeitung und Bewilligung
- Mittelauszahlung
- Prüfung der Personalbeschäftigungen (Ausgaben)
- Prüfung des Verwendungsnachweises

Projekträger Jülich

- Über 1.600 Mitarbeitende an vier Standorten (Jülich, Berlin, Bonn und Rostock)
- Drei Geschäftsfelder, 14 Geschäftsbereiche
- Auftraggeber
 - fünf Bundesministerien und weitere Bundesbehörden
 - Ministerien und Stiftungen aus fünf Bundesländern
 - Europäische Kommission

Geschäftsbereich Meeresforschung, Geowissenschaften und Schifffahrt am Standort Rostock

- 50 Mitarbeitende
- Auftraggeber
- BMBF, BMWK, Mecklenburg-Vorpommern

Projekträgerschaft Mecklenburg-Vorpommern

- Forschungsprogramm „Anwendungsorientierte Exzellenzforschung“
- Ansprechpartner Frank Neudörfer, Dr. Uwe Selig

Zuwendungszweck

- anwendungsorientierte Exzellenzforschungsprojekte an den Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen des Landes fördern
- Wissens- und Technologietransfer für eine gesellschaftliche und wirtschaftliche Anwendung entwickeln
- Standortübergreifende Forschungscluster zwischen den Forschungseinrichtungen etablieren
- Wissenschaftliche Wettbewerbsfähigkeit stärken
- Zukünftige (!) Kompetenzen für Partnerschaften mit regionalen und überregionalen Industriepartnern entwickeln

Umsetzung: Europäische Strukturfondsmittel EFRE 2021 – 2027,
38,5 Mio. € für die anwendungsorientierte Exzellenzforschung in MV

Förderbedingungen



Zuwendungsempfänger

staatliche Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern

Struktur

Mindestens 2 zuwendungsfähige Forschungseinrichtungen,
Max. 8 Partner

Koordination / Lead

Staatliche Hochschule des Landes

Forschungsgegenstand

Alle Forschungsprojekte müssen einen thematischen Bezug zu den Aktionsfeldern der Regionalen Innovationsstrategie für intelligente Spezialisierung (RIS) des Landes Mecklenburg-Vorpommern 2021–2027 herstellen.

Regionale Innovationsstrategie (RIS) MV 2021 - 2027

Alle Forschungsprojekte müssen einen **Bezug zu den Aktionsfeldern** der Regionalen Innovationsstrategie des Landes 2021 – 2027 (RIS) herstellen



Zeitlicher Ablauf zur 2. Einreichungsfrist



Laufzeit: max. 36 Monate, Beginn 01.03. oder 01.04.2026



Teilnahme / Einreichung von Projektskizzen



Einreichungsportal

- elektronisches Skizzenportal
- Dokumentenarchiv, aktuelle Hinweise und Informationen

Information / Beratung

- Beratungen potentieller Antragsteller persönlich, per Telefon oder Videokonferenz

Deadline

- Einreichung: 13.05.2025, 15:00 Uhr

Begutachtungsverfahren



Fachgutachten

- Fachgutachten von externen Gutachtern
- Auswahl der Fachgutachterinnen und Fachgutachter entsprechend der Zuordnung zu den [DFG Fachkollegien](#)
- Bewertung erfolgt auf Grundlage der veröffentlichten Auswahlkriterien

Expertenjury

- Einladung ausgewählter Konsortien zur Jurysitzung
- Jurysitzung mit Präsentation der Konsortien
- Förderempfehlung der Jury
- Auswahl der Projekte

Bestätigung der Förderentscheidung durch die Ministerin

Projektförderung durch LFI



Bewilligungsbehörde

- Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (LFI)

Antragsstellung

- Aufforderung zur Antragstellung, Beratungsgespräche (PtJ, LFI)
- Bereitstellung von Antragsformularen und Finanzplänen
- Ggfs. Überarbeitung der Projektskizze im Einreichungsportal
- Antragstellung und Bewilligung beim LFI

Laufzeitbeginn

- 01.03. bzw. 01.04.2026
- Max. 36 Monate

Förderfähige Kosten



Zuwendung

Festbetragsfinanzierung unter Verwendung einer **Personalkostenpauschale** (DFG-Personalmittelsätze) und einer **Restkostenpauschale** (35 %). Die Anpassung der Pauschalen erfolgt jährlich auf Grundlage der aktuell gültigen DFG-Personalmittelsätze. Studentisch Beschäftigte: Stundensätze entsprechend tariflich geltender Vereinbarungen

Laufzeit / Zuwendungssumme

Max. 36 Monate: bis zu 3,5 Mio. €

Personalstellen



- mind. 8 Wissenschaftler bzw. Wissenschaftlerinnen pro Verbund und mind. 1 pro Partner
- Max. 0,5 Personalstelle für Koordination
- Max. 2 Stellen für techn. Mitarbeitende
- pro Wissenschaftler: max. Beteiligung an 2 Verbänden

Personalkostenkategorien

Personal-kosten-kategorie	Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter	Erläuterungen
I	Leitende von Nachwuchsgruppen	promoviertes Personal mit Leitungsfunktion
II	Postdoktorandinnen und Postdoktoranden	promoviertes Personal oder sonstige wissenschaftliche Beschäftigte ohne Promotionsabsicht mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung (universitäres Diplom oder Masterabschluss (Uni/FH))
III	Ärztliche wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Beschäftigte, die nach TV-Ä vergütet werden
IV	Doktorandinnen und Doktoranden	Promovierende oder sonstige wissenschaftliche Beschäftigte ohne Promotionsabsicht mit weniger als drei Jahren Berufserfahrung (universitäres Diplom oder Masterabschluss (Uni/FH))

V	sonstige wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Beschäftigte mit Bachelorabschluss (Uni/FH)
VI	nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	sonstige technische Beschäftigte mit tarifgebundenem Arbeitsvertrag (zum Beispiel Laborpersonal)
VII	wissenschaftliche Hilfskräfte	Entsprechend der jeweils geltenden Vereinbarungen der Tarifgemeinschaft der Länder
VIII	studentische Hilfskräfte	Entsprechend der jeweils geltenden Vereinbarungen der Tarifgemeinschaft der Länder

Auswahlkriterien I der Begutachtung



50 %

Wissenschaftliche Exzellenz,
Originalität und Innovation

10 %

Zusammenarbeit
im Verbund

15 %

Verwertungspotential/
potentielle wirtschaftliche
Anwendung

10 %

Technologiespezifische
Maßnahmen

10 %

Transfermaßnahmen
in Gesellschaft

5 %

Gleichstellung

Auswahlkriterien II

Wissenschaftliche Exzellenz (50%)

- Relevanz des Forschungsthemas
- neuartiger Forschungsansatz, Erkenntnisgewinn
- wissenschaftliche Qualität des Projekts
- Innovationsgehalt, zu erwartende Innovationen
- Erreichung eines Alleinstellungsmerkmals in der dt. / europäischen Forschung
- Darstellung der interdisziplinären Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen

Zusammenarbeit im Verbund (10%)

- Zusammenarbeit der Partner im Verbund
- Konkrete Maßnahmen zur Unterstützung der interdisziplinären und standortübergreifenden koordinierten Zusammenarbeit mit dem Ziel einer nachhaltigen Vernetzung
- Ausschöpfung des Vernetzungspotentials mit Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in MV

Auswahlkriterien III

Verwertungspotential / Potentielle wirtschaftliche Anwendung

(15%)

- Lassen sich potenzielle wirtschaftlichen Anwendungen aus den zu erwarteten Ergebnissen ableiten
- Gibt es einen Bedarf für die potenziellen Anwendungen? Wie groß ist der Markt
- Sind die Forschungsergebnisse technisch umsetzbar und wirtschaftlich rentabel
- Verwertungswahrscheinlichkeit auch innerhalb Mecklenburg-Vorpommern
- Patentierungsmöglichkeiten
- Verstetigung und Weiterentwicklung der Forschungsthematik, i.S.d. Schaffung nachhaltiger Strukturen für mehr Sichtbarkeit auf (inter-) nationaler Ebene; Kritische Masse für spätere Kooperationen und weiterführende Technologieentwicklung bis hin zur Anwendung

Auswahlkriterien IV

Technologiespezifische
Maßnahmen, z.B.
(10%)

- Maßnahmen, die die Weiterentwicklung, die Markteinführung und die Verbreitung der Technologie unterstützen und vorbereiten
- Möglichkeiten der Überführung von technologisch wiss. Anwendungen in wirtschaftliche Anwendungen
- Identifizierung von infrastrukturellen Grundvoraussetzungen, technologische "Bottlenecks", marktorientierte Probleme, konkurrierende Technologien; Maßnahmen zu deren Überwindung
- Internationale Markteinführung, Technologiemarketing, Normungsprozesse

Auswahlkriterien V

Darüberhinausgehende Transfermaßnahmen, „Third Mission“/ Querschnittsziele, z.B.

(10%)

Gleichstellung von Männern und Frauen, z.B.

(5%)

- Wissenstransfer- und Wissenschaftskommunikationsmaßnahmen
- Austausch mit der Gesellschaft, insbesondere in der Region
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Qualifizierungsmöglichkeiten innerhalb des Verbundes
- Technikfolgenabschätzung, gesellschafts-/sozialwissenschaftliche Aspekte, Forschungsethik

- Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben
- Berücksichtigung der DFG-Gleichstellungsstandards

Anlage zum Wettbewerbsaufruf

ANLAGE ZUM WETTBEWERBSAUFRUF:

Anwendungsorientierte Exzellenzforschung in Mecklenburg-Vorpommern

Wettbewerbsaufruf des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten
Mecklenburg-Vorpommern vom 05.03.2024

Hinweis: Aktualisierte und überarbeitete Teilnahmebedingungen zur 2. Einreichungsfrist im Rahmen der
Verbundforschung, Stand: März 2025

Gegenüberstellung der unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den beiden Einreichungsfristen zur
Verbundforschung:

Submission Tool – Portal zur Einreichung von Projektskizzen

<https://exzellenz-mv.ptj.de/>

ANWENDUNGSORIENTIERTE EXZELLENZFORSCHUNG FORSCHUNGSVERBUND

KONTAKT

Frank Neudörfer
0381 20356-305
ptj-exzellenz-mv@fz-juelich.de

Dr. Uwe Selig
0381 20356-295
ptj-exzellenz-mv@fz-juelich.de

SUBMISSION PLATTFORM

- ANTRAGSTELLER REGISTRIERUNG >
- ANTRAGSTELLER LOGIN >
- PARTNER LOGIN >
- FUNDER LOGIN >
- GUTACHTER LOGIN >

DOKUMENTE

- Wettbewerbsaufruf 2025
- Konditionen zur 2. Einreichungsfrist
- Regionale Innovationsstrategie (RIS)
- Fördergrundsätze

WILLKOMMEN

Sie befinden sich im Submission-Tool des Projektträgers Jülich. Projektskizzen im Rahmen des anwendungsorientierten Exzellenzforschungsprogramms des Landes Mecklenburg-Vorpommern können ausschließlich online über dieses Portal eingereicht werden.

Aktuell ist es möglich, Projektskizzen innerhalb einer 2. Einreichungsfrist für die Verbundforschung einzureichen.

Alle dazu notwendigen Informationen zur Einreichung einer Projektskizze finden Sie direkt im Submission-Tool bzw. in den zum Download zur Verfügung gestellten Begleitdokumenten.

Sollten Sie sich erstmalig für eine Teilnahme interessieren, ist zunächst eine Registrierung als Koordinator bzw. Koordinatorin erforderlich. In dieser Funktion können Sie das Submission-Tool vollumfänglich nutzen, Ihre Partner einladen und sämtliche erforderliche Angaben tätigen. Zum Abschluss erfolgt eine Validierung der Daten und das Einreichen der gesamten Projektskizze. Im gesamten Prozess werden Sie intuitiv durch die Menüführung geleitet.

Wenn Sie bereits zur 1. Einreichungsfrist 2024 als Koordinator bzw. Koordinatorin registriert waren, haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrem Account aus dem letzten Jahr erneut teilzunehmen. Schicken Sie uns dazu eine E-Mail, und wir schalten Ihre Projektskizze zur Überarbeitung und erneuten Abgabe frei.

Bitte beachten Sie, dass sich jeder Wissenschaftler bzw. jede Wissenschaftlerin an maximal zwei Verbänden beteiligen kann.

Einreichungsfrist der Projektskizze: **13.05.2025, 15:00 Uhr MESZ**

Zur Unterstützung bei der Einreichung bieten wir Ihnen eine Informationsveranstaltung als Videokonferenz an:

Donnerstag, 27.03.2025, 14:00 Uhr, Dauer ca. 1,5 h

Teilnahme an der WebEx-VK über: <https://ptj-fzj.webex.com/ptj-fzj/j.php?MTID=meaa94f0f78ad48fc88002860d60a2fc0>

Bei einer Teilnahme, bitte eine kurze Nachricht an: ptj-exzellenz-mv@fz-juelich.de

Inhaltlich erläutern wir Ihnen den Wettbewerbsaufruf (u.a. Rahmen- und Teilnahmebedingungen, Begutachtungsprozesse, Auswahlkriterien, Zuwendungsvoraussetzungen) und vermitteln Ihnen an ausgewählten Beispielen einen Eindruck zur Funktionsweise der submission platform. Anschließend stehen wir Ihnen selbstverständlich für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

<https://exzellenz-mv.ptj.de/forschungsverbund/monitoring>

Kontakt

Frank Neudörfer

T 0381 20356-305

E f.neudoerfer@ptj.de

Projektträger Jülich

www.ptj.de

Der Projektträger Jülich ist Teil der Forschungszentrum Jülich GmbH.